

Filmpädagogisches Begleitmaterial

MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHEN MIT TESS

Niederlande/Deutschland 2019

Originaltitel: Mijn bijzonder rare week met Tess

84 Min. Spielfilm, Farbe

Regie: Steven Wouterlood

Empfohlen ab 9 Jahren



Themen

Freundschaft, Familie, Verliebtsein, Erinnerungen, Sommerferien, Tod, Alleinsein, alleinerziehende Mütter, Literaturverfilmung

Kurzbeschreibung

Sam fährt mit seiner Familie in den Ferien ans Meer. Statt Sonne, Strand und Eis hat er aber ganz anderes im Kopf: Als Jüngster der Familie wird er sehr wahrscheinlich länger leben als seine Eltern und sein Bruder. Und um auf diese Situation vorbereitet zu sein, will er in den Ferien ein Alleinsein-Training absolvieren. Doch sein Plan wird gleich am ersten Tag durchkreuzt: Sam lernt die lebhafteste Tess kennen und würde eigentlich lieber mit ihr über die Insel ziehen. Doch Tess hat ein Geheimnis. Ein ebenso witzig-leichter wie tiefsinniger Film, der aus der Perspektive von Sam und Tess schöne Antworten auf große Lebensfragen gibt.

Stabangaben

Regie: Steven Wouterlood

Cast: Sonny Coops van Utteren, Julian Ras, Tjebbo Gerritsma, Suzan Boogaerdt, Johannes Kienast, Terence Schreurs, Jennifer Hoffman, Hans Dagelet, Josephine Arendsen

Buch: Laura van Dijk, nach einem Roman von Anna Woltz

Kamera: Sal Kroonenberg

Szenenbild: Florian Legters

Maskenbild: Claudia Goetz

Kostümbild: Margriet Procee

Produktionsfirma: BIND

Produzenten: Joram Willink, Piet-Harm Sterk

Verleih Deutschland: Farbfilm Verleih

Aufbau des Begleitmaterials

Das Begleitmaterial ist ein Leitfaden zum Arbeiten mit dem Film *MEINE WUNDERWAR SELT-SAME WOCHEN MIT TESS*.

Vor dem Kinobesuch

Erwartungen und Vorerfahrungen der Schüler*innen

Informationen über das Kino Metropol und die Stuttgarter Kinderfilmtage

Nach dem Kinobesuch

Nachbesprechung zum Film

Befragung zum Filmerleben

Fragen zur Handlung

Fragen zur Problemstellung

Arbeiten mit der Romanvorlage

Aufgaben zum Film

Figurenanalyse

Erinnerungen

Farben im Film

Anhang 1: Szenenbild „Erwartungen und Vorerfahrungen der Schüler*innen“

Arbeitsblatt 1: Brief an zukünftiges Ich schreiben

Vor dem Kinobesuch

Erwartungen und Vorerfahrungen der Schüler*innen

Die Kinder äußern in der Klasse ihre persönlichen Erwartungen an den anstehenden Besuch bei den Stuttgarter Kinderfilmtagen und erzählen von ihren Filmerfahrungen:

- Welche Filme mögt ihr gerne und warum?
- Wart ihr schon einmal im Kino?
- Was ist anders, wenn ihr einen Film im Kino anschaut im Gegensatz zu zuhause?
- Wart ihr schon einmal bei den Stuttgarter Kinderfilmtagen?

- Was erwartet ihr euch von dem Kinobesuch?

Dann wird gemeinsam ein Szenenbild betrachtet (Anhang 1) und anschließend werden Eindrücke dazu gesammelt:

- Was ist auf dem Bild zu sehen?
- Welche Person könnt ihr erkennen? Was machen die Personen? Wie stehen die beiden Personen zueinander?
- Welche Gegenstände könnt ihr erkennen?
- Zu welcher Jahreszeit könnte der Film spielen?

Alternativ oder zusätzlich kann auch über die Erwartungen an den anstehenden Besuch mit Hilfe des Filmtitels gesprochen werden:

- Woran denkt ihr zuerst, wenn ihr den Filmtitel MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS denkt?
- Wer könnte Tess sein? Wie klingt der Name?
- Passen die Adjektive wunderbar und seltsam zusammen?
- Habt ihr schon einmal etwas erlebt, das gleichsam wunderbar und seltsam war?

Informationen über das Kino Metropol und die Stuttgarter Kinderfilmtage

Die Kinder erhalten Informationen über das Kino, die Stuttgarter Kinderfilmtage und den Filmwettbewerb (siehe Kasten) und vor allem über den Film, in den sie gehen.

Im **Kino Metropol** war früher der Stuttgarter Hauptbahnhof, der eine prächtige Fassade mit Bögen und Säulen hatte. Weil er zu klein geworden ist, verlegte man den Bahnhof zurück und baute den heutigen Bonatz-Bau.

Die **Stuttgarter Kinderfilmtage** gibt es seit 1986. Sie zeigen Filme aus aller Welt. Darum müssen viele Filme des Wettbewerbsprogramms von einer Einsprecherin übersetzt werden. Eine Jury aus Kindern wählt den besten Film aus und verleiht den Charly. Die Kinderfilmtage 2017 widmen sich der Familie. In welchen unterschiedlichen Familienverhältnissen Kinder in aller Welt leben zeigen die Filme des Wettbewerbs und der Themenreihen.

Im **Filmwettbewerb** werden neue, internationale Kinderfilme gezeigt, die noch nicht in Stuttgart zu sehen waren. Es sind also Stuttgarter Premieren. Darum sind viele Filme nicht synchronisiert und werden darum „eingesprochen“. Eine im Vorführsaal sitzende Sprecherin spricht per Mikrophon in Deutsch die übersetzten Filmdialoge ein. Dabei bleibt der akustische Charakter der Musik und Geräusche weitgehend bewahrt.

Das **Programm** macht Kindern ungewöhnliche Filme zugänglich. Wir wollen Kindern die Vielfalt des Kinderfilms zeigen. Mit Filmgesprächen, eingeladenen Darstellern und Spielaktion

ermöglichen wir den jungen Besuchern, sich mit dem Medium Film vertraut zu machen und sich mit den Inhalten zu beschäftigen. Gerade die besondere Qualität des Programms kann durch eine entsprechende Vorbereitung und ein Filmgespräch deutlich werden. Ein Filmgespräch erleichtert auch die Verarbeitung der gesehenen Inhalte.

Nach dem Kinobesuch

1. Nachbesprechung zum Film *MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS*

Da Filme uns alle auf die eine oder andere Art berühren und dabei ganz unterschiedliche Gefühle hervorrufen können, ist es wichtig, nach dem Filmerlebnis erste Reaktionen der Kinder aufzufangen und den Raum für erste Fragen zu öffnen.

Befragung zum Filmerleben

Den Kindern werden die Adjektive einzeln vorgelesen mit der Aufgabe, zu sagen, ob das zu ihrem Filmerlebnis passt.

Frage: Wie hat der Film auf Dich gewirkt? Steh kurz auf (oder hebe die Hand), wenn das folgende Wort auf dich zutrifft.

- langsam
- schnell
- lustig
- traurig
- spannend
- langweilig
- bunt
- schön
- gruselig
- märchenhaft
- Angst machend
- kalt ...

Die vier Worte, die am meisten Anklang gefunden haben werden an die Tafel oder auf ein Plakat geschrieben.

Fragen zur Handlung

- Wie heißen die Protagonist*innen im Film?
- Was passiert im Film?
- Wo spielt der Film?

Fragen zur Problemstellung

- Welche Themen behandelt der Film?

Thema Tod



- In welchen Momenten kommt Sam im Film in Berührung mit dem Tod? (Alleinheitstraining, Begegnung mit Hille, Steckenbleiben im Watt, ...?)
Kindern in Süddeutschland, die noch nie an der Nordsee waren, ist mitunter nicht bewusst, dass Sams Steckenbleiben im Watt eine lebensbedrohliche Situation war. Gemeinsam kann kurz über Ebbe und Flut und die Gezeiten gesprochen werden.
- Wieso macht Sam Alleinheits-Training?
- Findet ihr die Idee des Alleinheitstrainings sinnvoll oder eher nicht? Warum?
- Was lernt Sam von Hille?

Thema Familie



- Wie ist das Verhältnis zwischen Sam und seinen Eltern und seinem Bruder?

- Welche Herausforderungen werden im Film an die Familie gestellt? (Unfall des Bruders, gesundheitlicher Zustand der Mutter)
- Wie ist das Verhältnis zwischen Tess und ihrer Mutter?
- Was weiß Tess über ihren Vater und wie findet sie heraus, wer und wo er ist?
- Wie findet ihr Tess' Plan, ihren Vater ins Ferienhaus zu locken?
- Wie fühlt sich Tess, als sie ihren Vater kennenlernt?

Thema Freundschaft & Verliebtsein



- Sind Tess und Sam Freund*innen oder sind sie ineinander verliebt? Woran merkt ihr das?
- Wie fühlt es sich an, wenn man verliebt ist? Woran merkt man das?

Arbeiten mit der Romanvorlage

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman von Anna Woltz. Nach der Lektüre des Romans kann über die filmische Umsetzung gesprochen werden.

- Was war im Film anders als im Buch?
- Welche Figuren gibt es im Buch, die im Film nicht vorkommen?
- Welche Schauplätze wurden für den Film verändert?
- Gibt es Unterschiede in der Charakterzeichnung der Protagonist*innen?

2. Aufgaben zum Film *MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS*

Figurenanalyse

Sam und Tess sind die Protagonist*innen des Films. Eine Analyse ihrer Persönlichkeit und ihres Verhaltens im Film ist auch gleichzeitig Teil einer Analyse der Botschaft des Films.

Der Protagonist Sam

Sam ist außerdem der Erzähler der Geschichte. Wir hören manchmal seine Stimme aus den Off, als sogenanntes Voice-Over.

- Wie würdet ihr Sam beschreiben?
- Welche Eigenschaften würdet ihr Sam zuschreiben? Was ist Sam wichtig?
- Was erfahren wir über ihn aus den Voice-Over-Sequenzen?
- Was erfahren wir über ihn aus der Interaktion mit den anderen Figuren?
- Wieso macht Sam Alleinheits-Training? Wie findet ihr das?

Tess' Perspektive

Der Film erzählt die Geschichte mehrheitlich aus der Perspektive von Sam. Die Geschichte des Films kann aus unterschiedlichen Perspektiven ihren Fokus verändern. Die Schüler*innen schreiben eine kurze Zusammenfassung der Handlung des Films aus Tess' Perspektive. Sie beginnen mit: „Als ich an einem schönen Sommertag versuchte, Salsa tanzen zu lernen...“

Erinnerungen

Erinnerungen spielen im Film eine größere Rolle. Für Hille sind eine Vielzahl an Erinnerungen ein Zeichen für ein schönes, langes und erfülltes Leben.

- Hille sagt zu Sam: „Ich habe von einem Mann gehört, der Überraschungseier sammelt. Sammle so viele Erinnerungen, wie du kannst, gemeinsame Momente, bevor es zu spät ist.“
 - Wie kann man Erinnerungen sammeln? Was meint Hille damit?
 - Nimmt sich Sam Hilles Worte zu Herzen? Woran merkt ihr das?

Arbeitsblatt (siehe Anhang)

Die Schüler*innen können einen Brief an ihr zukünftiges Ich schreiben, in dem sie sich selbst daran erinnern, welche Momente ihnen jetzt gerade wichtig sind und was sie auf keinen Fall vergessen möchten.

Farben im Film

MEINE WUNDERBAR SELTSAME WOCHE MIT TESS ist ein bunter Sommerfilm. Die Handlung spielt in den Sommerferien auf einer kleinen, niederländischen Insel.

Die meisten Szenen finden am Tag statt. Die Farben im Film sind hell und froh. Oft fallen uns solche Farbkonzepte eines Films nicht bewusst auf, wenn wir einen Film erleben. Unterbewusst beeinflussen sie unser Sehen aber stark und sind ein wichtiger Faktor für das Schaffen von Stimmungen.

In Kleingruppen wird noch einmal das Szenenbild aus dem Anhang 1: Szenenbild „Erwartungen und Vorerfahrungen der Schüler*innen“ betrachtet. Die Schüler*innen diskutieren gemeinsam folgende Fragen:

- Welche Farben sind besonders auffällig? Wie wirken diese Farben auf euch?
- Welche Farben waren im Film besonders oft zu sehen?

Praktische Arbeit mit Farben im Film

Folgende Aufgaben können die Kleingruppenarbeit vertiefen.

- *Eine Szene malen und dabei verändern*

Wie verändert sich die Stimmung in einer Szene, wenn sich die Farbe und das Licht verändern?

Jede*r sucht sich eine Szene aus dem Film aus, an die er*sie sich gut erinnert und malt die Szene nach, indem er*sie dabei die Farben und das Licht verändert.

- *Mit Fotos und Farbfiltern arbeiten*

Jeder Computer und jedes Smartphone stellt eine einfache Möglichkeit zur Verfügung, Fotos in einem Bildbearbeitungsprogramm zu bearbeiten. Mit verschiedenen Farbfiltern können Fotos mit einem Klick in ihrer Stimmung verändert werden.

Je nach Alter der Schüler*innen können Farbfilter mit einem eigenen Foto auf dem eigenen Smartphone ausprobiert werden oder es kann ihnen über einen Beamer mit einem Bildbearbeitungsprogramm am Computer gezeigt werden.

Anhang 1: Szenenbild „Erwartungen und Vorerfahrungen der Schüler*innen“



Arbeitsblatt

Liebes zukünftiges Ich,
